

FUNDGRUBE

UMWELT UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Gemeinsam Forschen – Gemeinsam Lernen

Wissen, Bildung und Nachhaltige Entwicklung
Was geschieht, wenn Bildungseinrichtungen und interdisziplinäre universitäre Forschungsprojekte im gemeinsamen Lernfeld Nachhaltige Entwicklung kooperieren? Erfahrungsberichte und Fallstudien zu transdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsprojekten berichten von der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kulturen, Forschung und Bildung aus der Perspektive von WissenschaftlerInnen, LehrerInnen und LehrerbildnerInnen.

Franz Radits/Franz Rauch/Ulrich Kattmann (Hrsg.): *Gemeinsam Forschen – Gemeinsam Lernen, Wissen, Bildung und Nachhaltige Entwicklung*, Studienverlag, Innsbruck 2005. 200 S., 43,90€. Zu beziehen über das Forum Umweltbildung

UNEP/Wuppertal-Institut gegründet

Als ein weiteres Mitglied in der internationalen Gemeinschaft der weltweit kooperierenden UNEP-Center wurde am 25. November 2005 das „UNEP/Wuppertal Institut Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production“ (CSCP) durch Herrn Prof. Dr. Klaus Töpfer, Exekutivdirektor von UNEP, und Herrn Prof. Dr. Peter Hennicke, Präsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH, offiziell eröffnet. Seine Aufgabe umschrieb CSCP-Leiter Michael Kundt so: „Die neue Denkfabrik für weltweit sozial- und umweltverträgliches (nachhaltiges) Produzieren und Konsumieren hat die Aufgabe, dazu beizutragen, die auf dem Johannesburg-Gipfel 2002 verabschiedeten Ziele zu konkretisieren und in Handlungsstrategien und konkrete Projekte umzusetzen. Ein Handy beispielsweise ist ein überall auf der Welt genutztes Produkt. Versteht man, wie ein Handy heute produziert wird, wird deutlich, dass praktisch die ganze Welt in diesem kleinen Produkt steckt – ca. 200 Zulieferer sind an der Herstellung beteiligt. Nachhaltiges Produzieren erfordert also, mit einer Vielzahl von Beteiligten zu kommunizieren und bei ihnen ein Bewusstsein für Umwelt- und Sozialverträglichkeit zu schaffen. Das CSCP will hierzu beitragen.“ Sitz des CSCP ist

Wuppertal. Es wird vom Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktionssicherheit, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal unterstützt.

Weitere Informationen: <http://www.scp-centre.org/>

INTERKULTURELLES LERNEN

Transkulturelles Lernen

In der Kindertagesstätte und Grundschule
Durch Migration, Kommunikationssysteme und ökonomische Abhängigkeiten sind die Kulturen miteinander verwoben. Die Vorstellung, dass die kulturellen Prägungen an den Nationalgrenzen enden, ist veraltet und führt statt zu Aufklärung zur Bildung „fachlicher Stereotype“. In diesem Buch geht es darum, auf den – zugegeben – sperrigen Begriff „Trans-kulturelles Lernen“ neugierig zu machen. Ausgehend von theoretischen Erklärungen werden die Leser eingeladen, in ihrem Arbeitsfeld mit den vorgeschlagenen Methoden zu „experimentieren“. Sich auf die Kinder und deren kulturellen Hintergrund einzulassen bedeutet zugleich auch, einen eigenen Wandlungsprozess in Kauf zu nehmen. Das Buch beginnt mit einem Einblick in die Problematik der Kultur. Des Weiteren gehen die Autoren auf die transkulturelle Pädagogik bzw. Erziehung und auf die Konfliktbearbeitung mit einem transkulturellen Ansatz ein. Bei allen Themen verbinden Sie gekonnt Theorie und Praxis. Karl-Heinz Bittl, Sibylle Weiler, Gaby Wittmann: *Transkulturelles Lernen in der Kindertagesstätte und Grundschule*, City Verlag, Nürnberg 2006. 150 S., 16,80€.

Europäische Presseschau

Die europäische Presseschau liefert täglich kommentierte Links zu relevanten politischen und gesellschaftlichen Debatten, die in Europa geführt werden. Dazu wertet die Redaktion die wichtigsten Printprodukte in 26 Staaten (EU plus Schweiz) aus. Die Presseschau kann als kostenloser Newsletter in drei Sprachen – deutsch, englisch oder französisch – abonniert werden.

In Zusammenarbeit mit der Perlentaucher Medien GmbH und dem Courier International (Paris).
<http://www.eurotopics.net>

GLOBALES LERNEN

Ruanda-Tagebuch

Die Verfasserin dieses Tagebuches, Saskia Scholten, war von Frühjahr bis Sommer 2005 im Rahmen der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda für gut fünf Monate nach ihrem Abitur in Gitarama. Dort arbeitete sie in verschiedenen Projekten in Ruhango, Landaus Partnerstadt in Ruanda. Dieses Buch entstand dabei durch regelmäßige Einträge über Saskias Erfahrungen auf der Internetseite der Stadt Landau. Da viele andere Menschen an diesen Erlebnissen interessiert schienen, wurde das Internettagebuch so stark erweitert, dass diese Publikation dabei entstanden ist. Das Buch beinhaltet ein Vorwort des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck sowie eine kleine Einführung von Staatssekretär Dr. Debus, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz – Ruanda.

Saskia Scholten: Ruanda-Tagebuch, Iatros-Verlag, Nierstein 2005. 9,95€. Der Reinerlös des Buches wird Projekten in Ruanda zur Verfügung gestellt.

Verantwortung der Unternehmen in armen Ländern

Die größten Unternehmen verfügen heute über mehr Wirtschaftskraft als viele mittelgroße Staaten. Der Umsatz des Ölriesen BP übertrifft die Wirtschaftskraft Polens, Daimler Chrysler stellt Südafrika in den Schatten. Groß sind Macht und Einfluss der Konzerne auf nationaler und internationaler Ebene. Die UNO versucht daher in den letzten Jahren verstärkt, die Unternehmen in die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Menschenrechte einzubinden. Aus dem Inhalt: „Sind Unternehmer die besseren Entwicklungshelfer?“, „Was der neue Kaffeekodex bringt“, „Fair Play in der chinesischen Spielzeugindustrie“, „Der Globale Pakt der UN mit den Unternehmen“, „Public-Private-Partnerships bringen vieles auf den Weg“.

Gegen Erstattung der Portokosten erhältlich. Zu beziehen über: info@dgvn.de

Der Zauberteppich

Ein Comic zum fairen Teppichhandel

Für LehrerInnen gibt es zu dem Comic ein Begleitheft mit umfassenden Hintergrundinformationen und Tipps zur Arbeit mit der Klasse. Der Erlös des Comics kommt Entwicklungsprojekten des Labels

STEP zugute. Missbräuchliche Kinderarbeit ist immer ein Zeichen von Armut. Der faire Handel ist ein wirksames Mittel, um Armut zu bekämpfen. Eines der Kernziele von Label STEP bei der Bekämpfung missbräuchlicher Kinderarbeit ist die Umsetzung des „Rechts des Kindes auf Bildung und eine lebenswerte Kindheit“ (UNO-Kinderrechtskonvention, §32).

STEP (Hrsg.): Der Zauberteppich, ein Comic zum fairen Teppichhandel. 5,90@€. Zu beziehen über: Label STEP – www.label-step.org; Südwind – www.suedwind-agentur.at und Baobab – www.baobab.at

Migration

Mehr als 150 Millionen Menschen leben als Migranten nicht in ihrer ursprünglichen Heimat. Das Dossier beschäftigt sich mit Zuwanderung und Integration in Deutschland, es zeigt, wie das Zuwanderungs- und Asylrecht auf europäischer Ebene geregelt ist und bietet Daten, Fakten und Einschätzungen zu globalen Trends.

<http://www.bpb.de/migration>

Schule und Integration

Scheitert die Integration an deutschen Schulen? Lässt unser Bildungssystem Kinder von Armen und Migranten von Beginn an chancenlos zurück? Das Spezial sammelt Fakten, Analysen und Lösungsvorschläge.

<http://www.bpb.de/themen/A4BJ0W>

Filmheft zu „Schildkröten können fliegen“

In dem Film organisiert das 13-jährige Multitalent Satellit das Entschärfen von Landminen durch kurdische Flüchtlingskinder. Er verliebt sich in die verzweifelte Agrin, die an den Folgen des Krieges zerbrochen ist. In eindringlichen und poetischen Bildern erzählt Bahman Ghobadi vom Leben der Kinder in Krisengebieten.

<http://www.bpb.de/publikationen/6R46UY>

Knallhart

Berlin-Neukölln: Der 15-jährige Michael fällt einer gewalttätigen Jugendgang zum Opfer. Auf der Suche nach Anerkennung rutscht er ins kriminelle Milieu ab und wird schließlich selbst zum Täter. „Knallhart“ thematisiert ungeschönt die Probleme Gewalt und Chancenungleichheit sowie den Umgang von Jugendlichen damit.

<http://bpb.de/publikationen/HT34CM>

HanisauLand

Politik für Kinder von der Bundeszentrale für

politische Bildung

Nominiert für den Grimme Online Award 2006: In HanisauLand bauen Hasen, Nilpferde und Säue gemeinsam eine Demokratie auf - und erklären so kinderleicht Politik. Neben Comics, Spielen, einem umfassenden Lexikon u.v.m. bietet die Website Materialien für LehrerInnen.
<http://www.hanisauland.de/>

TOLERANZ

Vorurteile

Informationen zur politischen Bildung (Heft 271) Jeder kennt die Vorurteile über „die Blondinen“, „den Islam“ oder „die Ausländer“: Menschen werden oft allein aufgrund äußerer Merkmale einer Gruppe zugeordnet, beurteilt und ausgegrenzt. Das neubearbeitete Heft erklärt, was Vorurteile eigentlich sind. Es analysiert gängige Vorurteile und zeigt Gegenmaßnahmen auf.
<http://www.bpb.de/publikationen/IN6RK6>

Computer-Lernspiel -Trainings-Lager

Die Fußball-WM 2006 lieferte die Vorlage für die Idee. Im Trainings-Lager werden aber keine Gegner umspielt oder Tore geschossen. Mit dem Computerlernspiel wird es möglich, Fairness, Toleranz und Zivilcourage einzuüben, die im Sport genauso ihre Bedeutung haben wie im Alltag.
<http://www.bpb.de/publikationen/0SWTDU>

MENSCHENRECHTE

Folter und Rechtsstaat

Ist Folter unter bestimmten Umständen zu rechtfertigen? Die Themenblätter machen auf historische, juristische und ethische Aspekte dieses Themas aufmerksam und stellen zwei konkrete Fälle vor, anhand derer unterschiedliche Einschätzungen des Folterverbots diskutiert und in ihren Folgen für den Rechtsstaat bewertet werden sollen.
<http://www.bpb.de/publikationen/NRPE0E>

Allgemeine Erklärung über Bioethik und Menschenrechte

Die deutsche Übersetzung der „Allgemeinen Erklärung über Bioethik und Menschenrechte“ ist veröffentlicht in einer soeben erschienenen Broschüre der Deutsche Unesco-Kommission, die sich mit der Bioethikdebatte aus internationaler Sicht beschäftigt. Diese Broschüre enthält außer der gleichnamigen UNESCO-Erklärung vom 19.

Oktober 2005 weitere Beiträge z.B. von Prof. Regine Kollek und Henk ten Have.

Download der Broschüre unter www.unesco.de/c_arbeitsgebiete/Bioethik-Erklaerung-2006.pdf

KOMPASS – online-Handbuch zur Menschenrechtsbildung

Seit Mitte Dezember ist die Online-Version von KOMPASS, dem Handbuch für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, freigeschaltet. Die online-Ausgabe bietet Hintergrundinformationen zu Menschenrechtsthemen, Arbeitsblätter mit Übungen für den Schulunterricht und die außerschulische Bildungsarbeit sowie die Möglichkeit, sich online über Projekte im Bereich der Menschenrechtsbildung auszutauschen. KOMPASS wurde vom Europarat entwickelt, zusammen mit dem Deutschen Institut für Menschenrechte und der Bundeszentrale für politische Bildung auf Deutsch herausgegeben und von Menschenrechte Schweiz (MERS) zur Online-Version umgebaut. KOMPASS ist das erste deutschsprachige Lehr- und Methodenwerk zur Menschenrechtsbildung. KOMPASS online: www.kompass.humanrights.ch

DVD - Der rote Kakadu

„Der rote Kakadu“ erzählt eine Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des Berliner Mauerbaus 1961. Aktuell zum Kinostart gibt es eine DVD mit Filmausschnitten und medienpädagogischem Material für den Einsatz in und außerhalb der Schule.

<http://www.bpb.de/publikationen/9NLNST>

VEREINTE NATIONEN

Junges UNO-Netzwerk (JUNON) ins Leben gerufen

Am 10. Dezember 2005 trafen sich UNO-Gruppen und NMUN-Delegationen aus ganz Deutschland in Frankfurt am Main und gründeten das Junge UNO-Netzwerk Deutschland (JUNON). Es wurden gemeinsame Projekte und Veranstaltungen für das Jahr 2006 geplant und zu diesem Zweck Arbeitsgruppen gebildet, die ihre ersten Ergebnisse auf dem Netzwerktreffen im März vorlegen. Die Schwerpunkte des Netzwerks sind Forschung und Lehre, deutsche Jugendpartizipation bei der UNO und die bundesweite Vernetzung von Model

United Nations (MUN)-Strukturen per Webportal. Eine Homepage befindet sich im Aufbau. Bei Interesse Anfragen bitte an: jugendreferat@dgvn.de

Die Millenniums-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen

Millionen Menschen leben in extremer Armut, ohne Rechte und sind an den Rand ihrer Gesellschaft gedrängt. Dass bis heute ungefähr jeder sechste Erdbewohner unter derartig unsicheren Umständen leben muss, widerspricht allen Ansprüchen von Menschenwürde und Menschenrechten. Deshalb ist es ein zentrales Anliegen der Vereinten Nationen, zu helfen Notleidende aus dem größten Elend zu befreien und ihnen dauerhaft bessere Lebensverhältnisse zu ermöglichen. Den im Jahre

2000 vereinbarten Millenniums-Entwicklungszielen (MDGs) kommt dabei eine besondere Rolle als einem konkreten Maßstab von Entwicklung zu. In der neuen Basis-Info der DGVN werden Entstehung der MDGs und der 5-Jahres-Zwischenstand behandelt.

UN-Basis-Information Nr. 33. Gegen Erstattung der Portokosten erhältlich. Zu beziehen über: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, info@dgvn.de

*Annika Bauer und Stephanie Busse
Praktikantinnen bei der Bundeskoordination der
unesco-projekt-schulen*



Kleinfeld-Fußballturnier an der Integrierten Gesamtschule Dillingen

Foto: Marieluise Herrestal